



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 154.

Leipzig, Donnerstag den 5. Juli 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bayerischer Buchhändler-Verein (E. V.)

München, den 2. Juli 1917.

Auf Grund der Wahlen bei der Mitgliederversammlung vom 17. Juni 1917 setzt sich die Vorstanderschaft des Bayerischen Buchhändler-Vereins für das Jahr 1917/18 wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Herr Hugo Brudmann, München,
2. Vorsitzender: Herr Kommerzienrat E. Schöpping, München,
- Schriftführer: Herr Ernst Stahl, München,
- Schatzmeister: Herr Kommerzienrat F. Buset, Regensburg,
1. Beisitzer: Herr Generalkonsul E. Schrag, Nürnberg,
2. Beisitzer: Herr Ernst Reinhardt, München.

Der Vorstand

des Bayerischen Buchhändler-Vereins.

H. Brudmann,	E. Stahl,
1. Vorsitzender.	Schriftführer.

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen.

Pirna, Dresden, Grimma, Riesa, den 2. Juli 1917.

Einladung zur 38. ordentlichen Hauptversammlung in Dresden, Sonntag, 15. Juli 1917, pünktlich 11 Uhr vorm., im Dampfschiff-Hotel und Restaurant Blasewitz a. d. Elbe.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Rechnungslegung und Nichtigspredung der Rechnung; Beschlußfassung über den Voranschlag für das neue Verbandsjahr.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Bestimmung des Ortes der nächsten Hauptversammlung.
5. Wahl des Verbandsvertreters für die Wahl des Vereinsausschusses.
6. Abänderung der Verkaufsbestimmungen.
7. Sonstige Verbandsangelegenheiten und etwaige Anträge der Mitglieder.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß nach § 17 unserer Satzungen ein unentschuldigtes Fernbleiben von der Hauptversammlung eine Ordnungsstrafe von 2 M nach sich zieht. Den Mitgliedern wird die Fahrkarte dritter Klasse für Hin- und Rückfahrt vergütet.

Anschließend:

Außerordentliche Hauptversammlung des Vereins Dresdner Buchhändler.

Tagesordnung:

- Abänderung der Verkaufsbestimmungen.
- Streichung des Rabatts an Behörden.

Trotz unserer Sehnsucht nach endlichem Frieden muß das deutsche Volk noch weiter ausharren in schwerer Kriegszeit; im Felde draußen als tapfere Streiter, in der Heimat als Hüter des deutschen Herdes und deutschen Wesens!

So müssen wir auch heute nach einem Jahre schwerer Sorgen und Arbeit unsere lieben Verbandsmitglieder zur dritten Kriegstagung zusammenrufen, und dürfen wir dieselben auch diesmal wieder mit ihren Damen, den lieben Gattinnen und Töchtern — hoffentlich recht zahlreich — im schönen Dresden begrüßen.

An die Hauptversammlung, deren Besuch für jedes Mitglied von größter Wichtigkeit ist (siehe Punkt 6 der Tagesordnung!), soll sich ein schlichtes Mittagmahl in dem schön an der Elbe gelegenen Dampfschiff-Hotel in Blasewitz — Gedeck ohne Weinzwang 4,50 M (billigste Barberechnung!) anschließen. Nachmittags Wanderung oder Dampferfahrt im Elbgelände, Näheres bestimmt das Wetter und die noch übriggebliebenen Kräfte unserer Mitglieder!

Für längere Zeit in Dresden anwesende Berufs-genossen ist noch folgendes vereinbart:

Sonnabend, den 14. Juli, abends von 8 Uhr an gemütliches Beisammensein im Garten des Fremden-hofs »Drei Raben«, Marienstraße,

Montag, den 16. Juli: Bei genügender Beteiligung Ausflug in die Sächsische Schweiz mit noch näher zu bestimmendem Reiseziel.

Lebensmittellisten wolle man nicht vergessen! Mit treudeutschem Gruß

Der Vorstand

des Buchhändler-Verbandes für das Königreich Sachsen.

Albert Diederich,	Hanno Joden,
Alexander Kaufmann,	Bernhard Gensel,
Paul Hoffmann,	

Von deutscher Musik und deutschem Musikalienhandel.

V.

(IV siehe Nr. 98.)

Neue Ziele des Vereins der Deutschen Musikalienhändler.

Die letzte ordentliche Hauptversammlung des Vereins der Deutschen Musikalienhändler am 8. Mai dieses Jahres (siehe Börsenblatt Nr. 151) dürfte für die Zukunft des Vereins von hoher Bedeutung sein. — Punkt 5 der Tagesordnung lautete: »Die großen Aufgaben unseres Vereins nach dem Kriege und deren Vorbereitung«. Als diese Aufgaben werden in erster Linie Umwandlung und Ausbau der Vereinszeitschrift und des Wahlzettels bezeichnet, ferner Herausgabe eines besonderen amtlichen Adreßbuches für den gesamten Musikalienhandel, Unterstützung der Sortimenterarbeit durch Herausgabe regelmäßig erscheinender Neuigkeitslisten für das Publikum sowie durch Vorschläge für Werbungsarbeiten zu Weihnachten usw., Heranbildung eines tüchtigen Musikalienhändler-Nachwuchses (Vehrlingerziehung), Anknüpfung von Verbindungen mit ausländischen Vereinen usw.

Um diese Aufgaben lösen zu können, bedarf der Verein — wie ausgeführt wurde — vor allem eines ansehnlichen Stammvermögens, das durch außerordentliche Beiträge der Mitglieder beschafft werden soll. Zur Werbung hierfür ist Verschickung eines Aufrufs an den deutschen Musikalienhandel geplant, der,